

WIEN MUSEUM
RÖMERMUSEUM

ARCHÄOLOGIE IN DER „ALTEN POST“



**EIN QUERSCHNITT DURCH DIE
STADTGESCHICHTE**

AB 7.11.2019

WWW.WIENMUSEUM.AT

Archäologische Ausgrabungen eröffnen Fenster in die Vergangenheit und ermöglichen so Einblicke in die wechselhafte, über 2000-jährige Geschichte von Wien. 2017 und 2019 wurden bei Grabungen im Bereich Postgasse/Dominikanerbastei Funde gemacht, die von der keltischen Zeit bis ins 20. Jahrhundert reichen.

In der Römerzeit war das Gebiet Teil der Siedlung, die sich um das Legionslager Vindobona erstreckte: Mauerzüge, Gruben und eine Brandbestattung aus dem 2. Jahrhundert n. Chr. belegen diese Siedlungsaktivitäten im Randbereich einer Gräberstraße. Im Spätmittelalter beherbergte das Areal gleich zwei Bursen, die Vorläufer der heutigen Studentenwohnheime. Die hier gefundenen Gegenstände, darunter mehrere Sparbüchsen, geben Einblick in das Alltagsleben in diesen Bursen. Mitte des 17. Jahrhunderts wurde dann von den Jesuiten das Barbarastift errichtet, 1770 gleich daneben das k. k. Hauptmautgebäude. Beide Bauwerke wurden Mitte des 19. Jahrhunderts zur k. k. Hauptpostdirection umgebaut.

In unserer neuen Wechselpresentation, in Kooperation mit der **archnet Bau- und Bodendenkmalpflege GmbH** und der Stadtarchäologie Wien entwickelt, wird auf die Menschen eingegangen, die über die Jahrhunderte an diesem Ort lebten und arbeiteten: RömerInnen, Studenten, Postbeamte – gemeinsam bilden sie einen Querschnitt durch die Stadtgeschichte.



Ab 7. November 2019
Römermuseum, Hoher Markt 3, 1010 Wien

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 9–18 Uhr
Geschlossen: 25. Dezember, 1. Jänner und 1. Mai

Cover: Scherbe eines Gesichtsgefäßes | Pokal, Beinnadel (alle 2./3. Jh. n. Chr.), Fotos: Birgit und Peter Kainz © Wien Museum

HAUPTSPONSOR DES WIEN MUSEUMS

